

Gemeinde aktuell

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing

April/Mai 2019

www.freilassing-evangelisch.de



Seite 8
Spendenaktionen
Gemeindehaus:
Machen Sie mit!

Seite 10
Kirchenvorstand:
Klausur in Gosau

Seite 16
Gospelspirit:
Freilassing singt



INHALT

Angedacht	3
Der Weg durchs Kirchenjahr	4
Das neue Gemeindehaus in Freilassing	5
Wir bauen Gemeinde - Bauen Sie mit!	7
Dekanatsfrauenbeauftragte: Beate Adler	9
Aus dem Kirchenvorstand	10
Konzert: Albert Frey	14
Konzert: Freilassing singt	16
Weltgebetstag	18
Miteinander-Gottesdienst	20
Kirchenkonzert in Mitterfelden	22
Krönungsmesse in Mitterfelden	23
Jugend: Konfi-Tag	24
Konfirmation 2019	25
Gottesdienste	26
Was • Wann • Wo	28
KiGo Freilassing	30
Kinderseite	32
Kindertagesstätte: Skikurs	33
Kinder und Jugend	34
Chor: YoungGospelspirit	37
Informationen und Veranstaltungen	38
Freilassinger Tafel: Pfandspende	44
Das Pfarramt informiert	45
Für Sie im Dienst	47
Ansprechpartner in Kirche und Gemeinde	48

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Buckel

am Sonntag, 2. Juni, um 10 Uhr in Mitterfelden

Am Sonntag, 2. Juni, wird Pfarrer Werner Buckel in den Ruhestand verabschiedet. Genaueres hierzu finden Sie unter „Informationen und Veranstaltungen“ auf Seite 43.

„Freude kehrt ein und Leben erwacht“

Liebe Gemeindeglieder,

herzliche Grüße an Sie alle, verbunden mit dem österlichen Wunsch:

Freude kehrt ein und Leben erwacht. Der Stein, der blockiert, wird weggewälzt, damit Hoffnung kommt und Angst verfliegt, Trauer weicht bei seinem Wort und Tod vergeht in seinem Licht.

Ich wünsche Ihnen eine von Gottes Güte erfüllte Zeit, dass Sie diese österliche Wahrheit immer wieder aufs Neue auch für sich entdecken und sich freuen können über die aufkeimenden Knospen des Neuen.

Im Blick auf unsere Gemeinde können wir dies wieder dankbar feststellen. Ein neu gewählter und hochmotivierter Kirchenvorstand, der Beginn unseres Gemeindehausneubauprojektes, ein mutmachendes Miteinander in unseren Festen,

Feiern und Ausschüsse, die beliebte Mairadrundfahrt, die klingende Kirchenmusik, Lichtblicke in der Konfirmanden- und Jugendarbeit und vieles andere mehr.

Ich denke auch an die viele geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz so vieler Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Bereichen unserer großen Gemeinde.

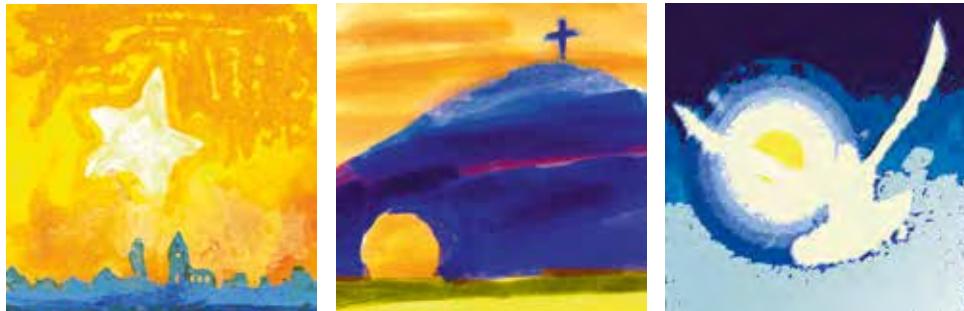
Gespannt gehen wir den Weg weiter ins Jahr. Viel liegt vor uns. So manche Aufgabe, wie die kommende Pfarrstellenvakanz für Freilassing II, wird unsere Gemeinde wieder herausfordern. Es ist gut, dass wir es nicht alleine machen und schaffen müssen, sondern dass da einer mitgeht, der seine Kirche trägt und hält. Unser Monatsspruch für den Monat April erinnert uns immer wieder neu daran:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“

Matthäus 28,20

Eine frohe österliche Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Ewald Seißler





Advent, Ostern, Pfingsten

Jeder Sonntag des Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken - immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt das Jahr hier nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres.

Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der babylonischen Sprachverwirrung gefeiert wird. Damit steht es für die Einheit der Christenheit und wird auch als Gründung der Kirche verstanden.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die 25 Sonntage

der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeitssonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird.

Ursprünglich war dies der Tag „Allerheiligen“, der im Zeichen der Märtyrer und Heiligen der Kirche stand. Die Bedeutung des Tages hat sich durch die Reformation aber gewandelt, genau wie die der Heiligen-Tage („Namenstage“). Weil die protestantischen Reformatoren statt der Heiligenverehrung die Bibel wieder in den Mittelpunkt des Glaubens stellten, spielen diese Tage im evangelischen Kirchenjahr, wenn überhaupt, nur eine sehr kleine Rolle.

Jeder der Tage und Phasen des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen - wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphanias - sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot, ebenso wie einige weitere Gedenktage, zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht. Oft werden sie in den evangelischen Kirchen nur spärlich oder nur für die hohen Feiertage eingesetzt.

evangelisch.de

Gemeindehausneubau - Wir legen los!

Die nächsten Schritte zum sichtbaren Baubeginn unseres neuen Gemeindehauses sind erfolgt. Nach der Baumfäll- und Heckenentfernung Anfang März durch engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und dem Einsatz des Maschinenrings, sowohl um das Pfarrhaus herum als auch im Pfarrgarten, werden nun als weiteres zunächst eine Zufahrt und zwei Fertiggaragen (Stauraum) entstehen.

Dadurch, dass wir im letzten Herbst den geplanten Baustart, aufgrund unerwarteter drastischer Kostensteigerungen (33%) der ausgeschriebenen Gewerke verschieben und weitere durch unseren Immobilienberatungsausschuss und Kirchenvorstand reflektierte Einsparungsvorschläge nach bestem Wissen und Gewissen z.B. bei der Gemeindehausfassade, Lüftung und Dämmung einarbeiten mussten, können wir endlich richtig losstarten. Die berechneten Kosten für den nächsten Bauabschnitt belaufen sich derzeit auf etwa 2,4 Mio. Euro. Unser Ziel ist es freilich mit dem neu beschlossenen und genehmigten Budget auszukommen.

Erfreulicherweise wurde uns von der Landeskirche München mitgeteilt, dass die entstehenden Mehrkosten ebenfalls förderfähig sind. Dennoch bleibt der Kirchengemeinde ein großer Posten, der finanziell noch nicht abgedeckt ist. Beachten Sie daher bitte auch unseren Brief aus dem Fundraisingteam und den beiliegenden Spendenaufruft. Wir freuen uns über jeden Euro und über jedes Mitdenken, um dieses Projekt umzusetzen.

Der weitere Baufahrplan stellt sich nun so dar:

- Abbruch der Altgebäude Ende Mai 2019 (Firma Öggl)
- Beginn der Bauarbeiten im Juni (Firma Rehrl)
- Grundsteinlegung: Mitte Juli
- Fertigstellung des Rohbaus: Ende November, danach Innenausbau
- Geplante Fertigstellung im Sommer 2020

Über unsere Homepage können Sie sich gerne über den laufenden Stand des Baufortschritts informieren.

Pfarrer Ewald Seißler



Pfarrer Seißler erklärt das Bauvorhaben.

Foto: Brigitte Janoschka



Fotos: Wolfgang Pfauslich



Liebe Gemeindemitglieder und Gruppenleiter,

der Bau unseres Gemeindehauses nimmt nun endlich Fahrt auf, die (wenn auch destruktiven ☺) Abrissarbeiten beginnen in wenigen Wochen und ein konkreter Zeitplan für die (konstruktiven ☺) Baufortschritte liegt vor: die einzelnen Gewerke-Firmen sind ausgewählt und stehen bereit. Sogar der Fertigstellungs-termin steht schon. Auch wenn noch nichts sichtbar ist, es sind schon Tausende € (für Planungskosten) geflossen und dabei geht's jetzt erst richtig los!

Deshalb wenden wir uns vom Fundraising-Team jetzt an euch/Sie.

Es wäre super, wenn sich jede(r) Gedanken macht, ob ein Beitrag zur Finanzierung unseres Gemeindehauses für dich/Sie und/oder deine/Ihre Gruppe/ Hauskreis/Arbeitskreis in irgendeiner Form möglich wäre. Es geht dabei nicht in erster Linie um die Höhe des Betrages, der dann in unser Bauprojekt fließt, sondern um ein Stück Zusammenwachsen innerhalb unserer Gemeinde durch die gemeinsamen Aktionen und um Identifikation mit unserer zukünftigen „Gemeinde-Heimstätte“.

Wir haben uns Gedanken gemacht und wollen euch auf der nächsten Seite einige Vorschläge für Aktionen unterbreiten, die in unserer Gemeinde möglich wären. Vielleicht inspirieren euch diese Vorschläge auch zu eigenen – ganz anderen – Aktionsideen.

Wir würden uns wirklich freuen, von dir/euch/Ihnen zu hören. Bitte füllt dann den folgenden Abschnitt aus und gebt ihn ans Pfarramt weiter!

Wir wünschen originelle Gedanken und Freude am Mithelfen und Mittragen!

Seid herzlich begrüßt

Pfarrer Ewald Seißler mit dem Fundraising-Team



Ich/Wir könnte(n) mir/uns vorstellen, folgende Aktion durchzuführen und durch den Ertrag (nach Abzug der eigenen Kosten) zur Finanzierung unseres Gemeindehauses beizutragen:

Name und Kurzbeschreibung der Aktion

Zu folgendem Zeitpunkt/Zeitraum könnte die Aktion stattfinden:

Hauptverantwortlicher wäre:

Ideen für Spendenaktionen zugunsten des Gemeindehauses

1. Biblische Speisen zum Verkauf nach einem Sonntags-Gottesdienst oder Gemeindefest
2. „Künstler-Objekte“ verkaufen - Kunsthandwerk, Malerei, Getöpfertes
3. Fastenzeit-Aktion - gebastelte Sparbüchsen an Freiwillige zu Beginn der Fastenzeit: Jeder zahlt einen selbstgewählten Betrag für etwas, auf das er in der Fastenzeit verzichten möchte oder gibt eine Spende für Dinge, die wir täglich genießen können: ein Spaziergang, ein Hobby, Sport, eine Begegnung mit einem lieben Menschen, ein gutes Essen etc.
4. Belegschaftsspende - Eine unserer Gemeinde nahestehende Firma sammelt Spenden
5. Anlass-Spenden - Geldspenden aus Geburtstagen, Hochzeiten, Verabschiedungen, Ehrungen, Jubiläen etc.
6. Adventsbasar - Verschiedene Gruppierungen unserer Gemeinde tun sich zusammen und verkaufen Gebasteltes, Glühwein, Bosna, Kuchen etc., z.B. am 1. Advent nach dem Gottesdienst.
7. Fotogeschenk - mit einem Foto vom Neubau als Dank für eine geleistete Spende: Taschen, Schlüsselanhänger, ...
8. Verkauf eines (Lotterie-)Adventskalenders - 24 Sachspenden von Privatleuten oder Firmen; die Gewinn-Nummern werden für jeden Tag verlost.
9. Genuss-Scheine - Gesammelte Spendengutscheine von Mc Donalds, Thüringer Bratwurst am Markt, Eis... werden verkauft, verlost oder versteigert.
10. Kunst-Versteigerung eines Bildes oder sonstigen Wertgegenstandes
11. Matching-Funds - die vervielfachte Spende - Eine bekannte Persönlichkeit aus unserer Gegend verspricht eine Spende von ... €, wenn bis zu einem bestimmten Datum mindestens 100 Personen 10 € gespendet haben (nur ein Beispiel).
12. Musik-Wettkampf in der Fußgängerzone - Zwei Musiker oder Musikgruppen (Chor, Posauengruppe, ...; auch sportliche Aktivitäten sind denkbar) stehen sich gegenüber, zwischen ihnen steht eine Waage. Passanten werfen Hartgeld in die Waagschale vor der jeweiligen Gruppierung, die ihrer Meinung nach „besser“ agiert.
13. Grundriss-Patenschaft - Der Grundriss des geplanten Gebäudes/Gebäudeteils wird in ca. 10 cm² große Felder aufgeteilt, für die Paten gesucht werden, die einen bestimmten Betrag spenden (z.B. zur Finanzierung des Bodenbelags des neuen Gemeindesaals - der Spender wird namentlich eingetragen, die Grundrissdarstellung für eine Zeit ausgehängt).
14. Dienstleistungsangebot - Fahrrad putzen, Holz aufschlichten etc.
15. Säge-Wettbewerb mit 2er-Mannschaften (Teilnahmegebühr!), z.B. am Gemeindefest
16. Spendenbarometer - Das Barometer steht in der Kirche gut sichtbar, ist mehrere Meter hoch und zeigt den Stand der Spendenkampagne an.
17. Flohmarkt
18. Freizeitangebote mit Teilnehmerbeiträgen oder freier Spende (z.B. Filmabend, Bergtour, Themen-Musikabend, Schnitzeljagd für Kinder/Jugendliche)
19. ...



Beate Adler ist Frauenbeauftragte im Dekanat

Ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Beate Adler, 60 Jahre, aus der Kirchengemeinde Altötting, wohnhaft in Garching an der Alz.

Ich bin seit über zehn Jahren Prädikantin für die Kirchengemeinden Altötting und Burgkirchen und bin in der Kirchengemeinde Altötting noch weiter ehrenamtlich engagiert.

Darüber hinaus habe ich ein Fernstudium mit dem Thema: „Theologie geschlechterbewusst – kontextuell neu denken“ erfolgreich absolviert. Dabei habe ich mich u.a. mit Geschlechtergerechtigkeit in der theologischen Sprache beschäftigt und natürlich mit vielen weiteren feministisch-theologischen Themenbereichen.

Mit diesem Wissen möchte ich mich gerne für die Frauen in unserem Dekanat

einsetzen. Mir geht es darum, Frauenpower innerhalb der Kirche und darüber hinaus auch in der Gesellschaft sichtbar zu machen.

Dafür brauche ich die Unterstützung von femininer Energie aus den Kirchengemeinden des Dekanats, damit wir gemeinsam an Informationsveranstaltungen, Weiterbildungsangeboten, evtl. Ausflügen, Themenabenden und vielem mehr arbeiten können.

Gemeinsam können wir kreativ denken, entspannt entscheiden und kraftvoll handeln.

Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung und würde mich freuen, baldmöglichst viele Frauen in einem Team begrüßen zu können. Informationen dazu werden zunächst über die Pfarrämter verteilt.

Beate Adler

E-Mail: beate.adler@elkb.de

Zusammenwachsen und miteinander Arbeiten

An einem sonnigen Februarwochenende machten sich neun unserer Kirchenvorstände mit Pfarrer Seißler auf den Weg nach Gosau ins „Haus der Begegnung“. In diesem evangelischen Erholungsheim verbrachten schon zahlreiche Gruppen unserer Gemeinde ihre Freizeit. Neben der Freundlichkeit, der Unterkunft und dem großen Seminarraum begeisterten uns vor allem die Mahlzeiten durch ihre Vielfalt, Menge und Qualität. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die offene Aufnahme!

Kennenlernen

Ziel dieses Wochenende war es, sich als „neuer Kirchenvorstand“ kennenzulernen und zahlreiche Punkte der offiziellen „Todo Liste“ abzuarbeiten.

Nach der vertrauensvollen Vorstellungsrunde sammelten wir Ideen und Möglichkeiten, wie wir unsere Aufgaben als Team möglichst konstruktiv und produktiv erledigen können. Es war interessant zuzuhören und dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennenzulernen.

Kommunikation

Wie wollen wir miteinander kommunizieren? Aus der Mitte der Kirchenvorsteher kamen die drei Bibelstellen Kolosser 3,12-17 (Wie wir miteinander umgehen), Matth. 18,15ff (Wie man Streitfragen richtig deeskaliert) und Jakobus 3 (Die Macht der Zunge). Entlang dieser biblischen „Leitplanken“ haben wir Regeln definiert, wie wir in Zukunft miteinander

reden und auch elektronisch kommunizieren wollen. Auch dass wir in jeder unserer Sitzungen den geistlichen Aspekt in Form von Liedern, geistlichem Impuls und Gebet einbinden wollen, war uns wichtig.

Arbeit im Kirchenvorstand

In einem Block „Die Kirchgemeindeordnung“ machten wir uns Gedanken über unseren Auftrag als Kirchenvorstand. Dabei kamen wir von den abstrakten Aufgaben sehr schnell zu konkreten Themen in unserer Gemeinde, die wir anpacken wollen.

Unsere Gemeinde lebt ja ganz wesentlich von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Diese Vielfalt lässt sich nur durch erweiterte Ausschüsse organisieren. Gemeindemitglieder und Kirchenvorsteher bringen ehrenamtlich ihre Fähigkeiten und Gaben zusammen, um Gemeindeleben zu ermöglichen und möglichst interessant zu gestalten. Einen Überblick über die bestehenden Ausschüsse unserer Gemeinde haben wir auf den Seiten 12 und 13 zusammengestellt. Wir danken allen ganz herzlich, die hier Verantwortung übernehmen und sich für diese teilweise auch mühsame Arbeit zur Verfügung stellen!

Anregungen

Daneben gab es noch eine Menge kleinerer Punkte, wie zum Beispiel die Anregungen aus der Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember und die be-



Einmal durchschnaufen und das Bergpanorama genießen! - An einem gemeinsamen Wochenende in Gosau widmete sich der Kirchenvorstand den anstehenden Aufgaben.

vorstehende Verabschiedung von Pfarrer Buckel. Zwischendurch lockte uns die Sonne zu einem ausgiebigen Spaziergang bei Kaiserwetter durch das tief verschneite Gosau: Einmal durchschnaufen, das herrliche Bergpanorama genießen! Beim gemeinsamen Gehen hatten wir wieder Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen.

Die Zeit verging wie im Fluge und es war 22 Uhr. Wir waren dankbar, so viel gemeinsam geschafft zu haben. Fröhlich stießen wir auf den „verdienten Feierabend“ an. Bald fielen alle zufrieden und erschöpft in ihr Bett.

Am Sonntag half uns der Besuch des evangelischen Sonntagsgottesdienstes, Abstand von den Sachthemen zu nehmen, zur Ruhe zu kommen und Gott nahe zu sein. Wir bekamen dann auch

noch Besuch von Diakonin Harriet Tögel, die sich problemlos in unserer bis dahin schon recht fest zusammengewachsene Gruppe zurechtfand.

Fazit

Die Rückreise am Sonntag Nachmittag ließ jedem von uns Zeit, das Erlebte zu reflektieren. Unser persönlicher Eindruck ist, dass wir auf einem guten Weg sind und die Tür weit offen steht für eine vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit im KV. Wir dürfen mutig im Vertrauen auf Gott voranschreiten.

Gerhard Mühlbauer/Anja Hager

PS: Unsere Homepage wird immer lebendiger und aktueller. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Ausschüsse der Gemeinde

Die Vielfalt der Aufgaben in unserer Kirchengemeinde lässt sich nicht durch den Kirchenvorstand allein sondern nur durch erweiterte Ausschüsse organisieren.

Gemeindemitglieder und Kirchenvorsteher bringen ehrenamtlich ihre Fähigkeiten und Gaben zusammen, um

Gemeindeleben zu ermöglichen und möglichst interessant zu gestalten.

Im Folgenden werden die verschiedenen Ausschüsse und ihre Mitglieder genannt. Der Ausschussvorsitzende ist fett gedruckt. Wenn nicht anders erwähnt, erfolgen Sitzungen anlassbezogen.

Bau

beratend

Frank Förster
Brigitte Mühlbauer
Ewald Seißler

Kindertagesstätte

beratend

Werner Brunner
Frank Förster
Ewald Seißler

Orgel

beratend

Svetlana Flat
Ewald Seißler
Helga Steinbrecher

Finanz

beratend

Ingrid Armstorfer
Adolf Keller
Ewald Seißler
Peter Streichsbier

Delegierte Dekanatssynode

Christa Jesse
Gerhard Mühlbauer
Wolfgang Pfautsch
Anja Hager (*Vertretung*)

Fest

beschließend

Monika Brzoska
Horst Dölp
Christa Jesse
Gerhard Mühlbauer
Marianne Müller
Jutta Schmähl
Roland Sturm
Brigitte Weiß

Gemeindeaufbau

beschließend

Martin Back
Monika Brzoska
Christiane Fischer
Anja Hager
Gisela Hauke
Horst Kukuk
Dieter Schmidt
Margit Schweiger-Back
Gea Streichsbier
Peter Streichsbier

Ökumene

beratend
Sitzung Frühjahr 2019

Wernher Bien
Lukian Banko
Dr. Hans-Peter Heid
Andreas Klima
Ewald Seißler
Klaus Vogler

Jugend

beschließend

Erwachsenenvertreter:

Heike Geyer
Christa Jesse
Susanne Kern
Harriet Tögel

Jugendvertreter:

Astrid Berghald
Veronika Diez
Jeremy Löwenhagen
Jasmin Pöllner
Alina Strobl

Fundraising

beschließend

Gerhard Heringhaus
Christa Jesse
Wolfgang Pfautsch
Ewald Seißler
Gea Streichsbier
Peter Streichsbier

Hilfe für Menschen in Not

beschließend

Ewald Seißler

Weitere Mitarbeiter gesucht!

Besuchsdienst

beratend

Sitzungen alle 8 Wochen

Lonie Lieser
Angelika Schaech
Ewald Seißler
Roland Sturm

Aussiedler

beratend

Nelli Feer
Maria Zibert

Gemeindebrief

beschließend

Sitzungen alle 2 Monate

Almuth Meyer
Günter Müller
Ewald Seißler

Weitere Mitarbeiter gesucht!

Homepage

Gerhard Mühlbauer

Diakonie

beratend

Treffen jährlich

Andrea Fischer
Robert Münderlein
Ewald Seißler

Kirchenvorstand

beschließend

Sitzungen monatlich

Ewald Seißler
Gerhard Mühlbauer
Anja Hager
Werner Buckel (*bis 2.6.19*)
Harriet Tögel

Ingrid Armstorfer
Werner Brunner
Frank Förster
Christa Jesse

Jeremy Löwenhagen
Wolfgang Pfautsch
Jutta Schmähl

Margit Schweiger-Back
Peter Streichsbier
Roland Sturm

Diakonieverein

beschließend
(*eigenständiger Verein*)

Ewald Seißler
Erika Kloss
Christiane Fischer
Andreas Karau
Kai Lieser
Günter Müller



Begleitet von Dirk Benner (links) und Luca Genta (rechts) begeisterte Albert Frey das „Frey“lassinger Publikum.

Fotos: Simon Back

„Es fließt was zwischen uns und dem Publikum“

Schon vor den ersten Takten in der Kreuzkirche war klar: Das Konzert des Ausnahmekünstlers Albert Frey ist ausverkauft. Der gebürtige Ravensburger Songwriter, Produzent und Buchautor reiste in die Grenzstadt mit zwei weiteren Profimusikern: Luca Genta aus Holland und Dirk Benner aus dem Ruhrpott begleiteten den sympathischen Sänger und Gitarristen. „Es war eine schöne Erfahrung, so eine Wärme in der Kreuzkirche. Es fließt da was zwischen Publikum und uns vorne, die Menschen waren voll mit dabei – das ist ein wunderbares Feedback“, bilanzierte Albert Frey nach seinem Auftritt.

Etliche Besucher waren von weither angereist, um Albert Frey und seine Kollegen einmal live erleben zu können – und

sie wurden nicht enttäuscht! Mehr als zweieinhalb Stunden lang gab es nicht nur bekannte Lieder von Albert Frey zu hören, sondern vor allem auch wunderbare Musik und ein inspiriertes Mitsingen von Jung und Alt. Viele der Songs wie z.B. „Zwischen Himmel und Erde“, „Wo ich auch stehe“, „Klagemauer“, „Die Freiheit der Kinder Gottes“ sind bereits fester Bestandteil in katholischen, evangelischen oder freikirchlichen Liederbüchern, so dass ein ergreifendes Miteinander entstand.

Diese konfessionelle Brücke schlägt Albert Frey auch in atmosphärischer Richtung zum Publikum: Denn seine derzeitige „Kirchentour“ – viele Naturinstrumente und wenig elektronische Mu-

sik – führt ihn durch sakrale Gebäude in Deutschland und Österreich: „Wir haben nach vielen Jahren mit Bandkonzerten, wo wir in Stadthallen und Gemeindehäusern gastierten, nun bewusst ein zweites Programm entwickelt gerade für Kirchen. Wir beschallen ohne Schlagzeug, dafür mit Cello und Flöten, den Kirchenraum – mit seinem langen Nachhall, der sakralen Ausstattung und der historischen Optik. Wir wollen die Architektur bewusst einbinden und speziell beleuchten, so dass es keinen Kontrast gibt zur modernen Popmusik. Vielmehr ist uns wichtig, dass gemeinsam gefeiert wird. Die Kirche also als Klangraum, als optischer Raum und als Raum der Begegnung.“

Am Ende des Abends zeigten dann auch ein lang anhaltender Applaus und mehrere Zugaben, dass das Publikum von alten und neuen Liedern sehr berührt und begeistert wurde. Zudem standen die Musiker für persönliche Gespräche und Fragen zur Verfügung, was zahlreiche Konzertbesucher erfreute. Zufrieden waren auch die Mitarbeiter des Gemeindeaufbauteams der Kirchengemeinde, die das Konzert in nur wenigen Wochen ermöglicht und gemeinsam organisiert hatten. – Alles in allem ein sehr bewegender und tiefgehender Abend in „Freylassing“.

Wer gerne wieder Lieder von Albert Frey singen möchte, ist dazu herzlich eingeladen beim Gottesdienst anders jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr und bei den Veranstaltungen des Gemeindeaufbauteams jeden 1. Sonntag im Monat um 19 Uhr in der Kreuzkirche in Freilassing.

Gerhard Richter





Was für eine Freude: Alle machten mit beim „Schunkel-Gospel“ „Marvelous“ - kein Wunder, bei dieser genialen Anleitung durch Klaus Ackermann und Gospelspirit in dessen Rücken.

Die Energie, wenn Menschen gemeinsam singen

Überwältigend, mitreißend, einmalig: Diese Attribute treffen auf das Konzert von Gospelspirit in der Kreuzkirche zu. Einmalig auch deswegen, weil Sänger, Pianist und Chorleiter Klaus Ackermann zusammen mit seiner Frau Stephanie Weissenberger in seine Heimat nach Freilassing gekommen ist, um mit dem Chor vor dem Konzert zu arbeiten. Gospelspirit, das sind begeisterte Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Anja Hager. Thomas Müller und Walter Gruber begleiteten den Gesang am Band-Piano und Schlagwerkinstrumenten.

Mit „Come, let us sing“ zog der Chor ein. Eingehüllt in die Klänge dieses ersten Songs hörten die Besucher anschließend „Ain't judging no man“, ein Plädoyer dafür, keinen Menschen für das Leben, das er führt, zu verurteilen. Und die positive Botschaft ging weiter mit „Shine on

me“, in dem es um die Kraft der Liebe ging. Die sauber intonierten Harmonien dieser drei Songs ebenso wie die Modulationen und die Klangfärbung, die bei den Schlussakkorden besonders schön hervortrat, wurde mit einer hinreißenden Energie bis zum Schluss durchgehalten. Man sah an ihren Bewegungen, dass die Sängerinnen und Sänger den Rhythmus lebten und gleichzeitig erlebten – und das übertrug sich auf das Publikum.

Anja Hager stellte Klaus Ackermann vor – ein ehemaliges Mitglied von Gospelspirit – und verriet, dass sie in der ersten Klasse seine Grundschullehrerin war. Sie freue sich, jetzt umgekehrt etwas von ihm lernen zu dürfen. Auf die Frage, was ihm besonders Spaß an der Chorarbeit mache, sagte er: „Diese Energie, wenn eine Gruppe von Menschen gemeinsam voller Freude singt und dadurch in eine

andere Sphäre gelangt. Musik kann uns Emotionen bescheren, die sonst nirgends zu finden sind.“

„Freilassing singt Gospel“ – das Konzept, das eine ganze Stadt zu einem großen Gospelchor werden lässt, hat Klaus Ackermann bereits in der Stuttgarter Gegend mehrfach erfolgreich praktiziert. „Es geht nicht um Perfektion, sondern um die Freude am gemeinsamen Singen“.

Nach „Come, now is the time to worship“ mit starker Dynamik und einem traumhaften Pianissimo am Schluss kam zu „Immanuel“ Sängerin Stephanie Weissenberger auf die Bühne. Ihre Stimme überwältigte – für jede Stimmungslage hatte sie eine besondere Färbung bereit. Sie sang wunderbare Soli zusammen mit Klaus, aber auch mit dem Chor. Gänsehaut pur – aber auch wegen der kraftvollen Botschaft, die hier verkündet wurde, nämlich im Sinne der Liebe und für eine gerechte Welt voller Frieden für alle – gemäß der Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ aus Psalm 34,15.

Genau deshalb hatte Ackermann John Lennons „Imagine“ und das anschließende „Give Peace a Chance“ zum Mitsingen ausgewählt, wie er erklärte und sich dabei auf Jesus und seine Offenheit allen Menschen gegenüber bezog. So geriet dieses Konzert zu einem andächtig-stimmungsvollen Gottesdienst. „You will never be the same since you cried and call my Name,“ sangen sie – und auch das Publikum war nach dem Konzert nicht mehr dasselbe. Veränderung durch Liebe – vielleicht schafft es die Musik?

Brigitte Janoschka



Damit auch Frauen mit am Tisch sitzen...!

„Kommt, alles ist bereit!“ lautete das Motto des diesjährigen Weltgebetstags, den Frauen aus Slowenien vorbereitet hatten.

Der junge Staat Slowenien, einer der Nachfolgestaaten Jugoslawiens, präsentiert sich zu Recht als Land der Vielfalt, aber auch voller Widersprüche. Von den mächtigen Gebirgszügen der Julischen Alpen über die sanften Weinberge der Pannonischen Ebene bis hin zu venezianischen Küstenstädten hat der kleine EU-Staat viel zu bieten.

Slowenien stand im Mittelpunkt des Weltgebetstags 2019

Mit Weintrauben und Brot und dem Gruß „Dober vecer!“, was „Guten Abend“ bedeutet, wurden die annähernd 50 Besucher, von denen die Frauen deutlich in der Mehrzahl waren, vom Vorbereitungsteam im liebevoll in den slowenischen Landesfarben weiß-blau-rot dekorierten Pfarrheim St. Rupert empfangen, um einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Rote Nelken, die Nationalblumen Sloweniens, das Landeswappen, Bibel, Kreuz, Kerzen, Rosmarin- und Lavendel-Strauch sowie ein Glas Honig und Salz schmückten den Altar.

Nach einem landestypischen Imbiss, bestehend aus Govnac (Kohl-Kartoffel-Eintopf), Jota (Bohnen-Sauerkraut-Eintopf), Bulgursalat, dem Nationalkuchen Potica (Nussstrudel) und Blejska Kremna Rezina (süße Blätterteigschnitten) sowie einer Präsentation mit Informationen

über das Land begann der Gottesdienst. In Liedern und Gebeten wurde Gottes Wirken in den Menschen angesprochen, der Dank für die Natur, für gute Beziehungen und die Fähigkeit zu wahrer Gastfreundschaft mit Anteilnahme, Mitgefühl und Offenheit.

Fünf Frauen aus dem Mitarbeiterteam sprachen nun für fünf Frauen unterschiedlichster Herkunft aus Slowenien und gaben ihren Sorgen und Nöten die deutsche Stimme: Da war die Witwe, die in der sozialistisch-kommunistischen Staatsform als religiöser Mensch ausgesperrt und bereits bei ihrer Ausbildung behindert wurde. Dann die junge Frau, die von ihren Schwierigkeiten berichtete, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Die 80-jährige Marija beschrieb das Leiden unter der Arbeitslosigkeit in ihrer Familie und, dass sie auf dem eigenen kleinen Bauernhof ihren Bedarf produzieren und von der bescheidenen Rente leben müsse. Alkoholmissbrauch und familiäre Gewalt gehörten zu den Erlebnissen einer weiteren Frau. Die letzte Slowenin schilderte die sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten einer Roma, einer ethnischen Minderheit in Slowenien, die ohne Wasser und Strom in ihren Häusern auskommen müssen und deren Kinder nicht regelmäßig zur Schule gehen können und auch sonst ausgeschlossen werden.

All diese Erlebnisberichte wurden begleitet vom Dank für Gottes Hilfe für



Das Vorbereitungsteam vor dem diesjährigen Titelbild: Rezka Arnuš ist die Künstlerin, die das Titelbild für den Weltgebetstag 2019 symbolträchtig gestaltet hat. Sie hat nur noch 5% Sehfähigkeit und ist doch eine preisgekrönte bildende Künstlerin.

Foto: Willi Götzlich

Frauen, die ihre Kinder liebevoll aufziehen sowie für Großeltern, die den christlichen Glauben erhalten, aber auch für die Fürbitte von Familien, die unter Alkoholmissbrauch leiden und von der Bitte um die Fähigkeit, ethnische Minderheiten, Menschen mit Beeinträchtigungen und Asylsuchende anzunehmen und wertschätzen zu können.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand diesmal – wie weltweit – das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium 14, 13-24. In der Geschichte geht es um den Gastgeber, der, als alles bereit ist, von seinen geladenen Gästen nur Absagen erhält und dafür Menschen von der Straße holt. „Es ist noch Platz!“ – besonders für all jene Menschen, die sonst

ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Glaube, Gebet und Handeln für eine gerechte Welt gehören untrennbar zusammen und so kann als sichtbares Zeichen gelebter Solidarität eine Kollekte in Höhe von 364,45 Euro in diesem Jahr an Partnerorganisationen überwiesen werden, die sich weltweit dafür einsetzen, dass Frauen mit am Tisch sitzen.

Mit dem gesungenen Weltgebetstagslied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ und einem von den beiden Pfarrern Banko und Seißler gemeinsam gespendeten Segen klang der feierliche Gottesdienst aus. Im März 2020 kommt die Gottesdienstordnung dann aus Simbabwe.

Marianne Müller

Ainringer Christen „starten durch“

„Neustart“ – so lautete das Motto des ersten „Miteinander-Gottesdienstes“ 2019 im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden. Mehr als 100 Christen unterschiedlichster Konfessionen waren gekommen, um gemeinsam ihren Glauben an Jesus Christus zu bekennen, vor allem aber auch, um gemeinsam mit Fürbitten für die Region und deren Verantwortungsträger einzutreten. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Wolfgang Lügges und Evi Bungarten.

Nachdem sich Pfarrer Wernher Bien in seiner Begrüßung über den „wieder einmal sehr zahlreichen Besuch“ sichtlich gefreut hatte, stellte Pfarrer Werner Buckel mit seinen auf „rudimentärem Bio-Bayrisch“ vorgetragenen Geschichten über den Gemeinderat von „Strunzensöd“ und dessen Problemen mit Ruhe, Frieden, Weißbier und grünem Bio-Stempel sein komödiantisches Talent unter Beweis. Gleichzeitig leitete er damit zum „Neu-

start“ über, der ob festgefahrener Tradition nach dem Motto „Des hamma imma scho so gmacht“ gar nicht immer so leicht gelinge.

Oliver Heiderich führte auf die verschiedenen Formen des Gebets hin. „Egal, durch welche Gebetstüre wir uns Gott nähern, er freut sich einfach, dass wir mit ihm in Kontakt treten“, so Heiderich. „Eine dieser Formen – der Lobpreis – ist für mich einfach, Gott in Liedern zu sagen, dass ich mich freue, dass er da ist“, erklärte Evi Bungarten, die zusammen mit Wolfgang Lügges den Gottesdienst musikalisch gestaltete. Mit rhythmisch mitreißenden Liedern wie „Wir sind hier zusammen“ und „Ich such Dich, ich brauch Dich“ stimmten sie den Lobpreis an.

Kurt Wiesbacher trug aus dem Johannesevangelium die bekannte Bibelstelle mit der Ehebrecherin vor, in der die Pharisäer Jesus eine Falle stellen wollten,



Evi Bungarten und Wolfgang Lügges gestalteten mit rhythmisch mitreißenden Liedern den fünften „Miteinander-Gottesdienst“ in Ainring.



Der evangelische Pfarrer Werner Buckel (links) und der katholische Pfarrer Wernher Bien spendeten gemeinsam den Schlusssegen.

schließlich aber einer nach dem anderen abzog, als Jesus ihnen sagte: „Wer von euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein“.

Dies griff Pfarrer Wernher Bien in seiner Predigt auf: „Neustart ist die zentrale Botschaft des Christentums. Jesus ermöglicht jedem Menschen zu jeder Zeit einen Neustart. Dies erfordert aber, sich im Spiegel zu betrachten und auch unangenehme Themen anzusprechen“. Mutig ging er dabei auch auf die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche ein, „die zwar von einzelnen begangen, durch die strukturellen Probleme der Kirche aber begünstigt werden. Hier ist ebenso dringend ein Neustart nötig wie beispielsweise in unserem Umgang mit der uns anvertrauten Welt“, so Bien. „Umdenken zu mehr Bescheidenheit tätigt unserer Welt gut. Weniger ist ganz oft mehr. Bei all unserem fehlerhaften Verhalten geht es Jesus aber immer um den Menschen,

er will uns auch bei erforderlichem Neustart nicht bloßstellen, sondern feinfühlig darauf hinweisen, dass er es gut mit uns meint und wir ihm wichtig sind.“

Anschließend führte Ernst Peter mit einem Bibelvers aus dem Philipperbrief, in dem es ums Danken und Bitten geht, zu den Fürbitten hin, in denen die Ainringer Christen in freien Gebeten vor Gott für die Region und deren Verantwortungsträger eintraten.

Mit dem Schlusslied „Die Güte des Herrn hört niemals auf“, dem von den Pfarrern Bien und Buckel gemeinsam gespendeten Segen und einem kräftigen Applaus für die Musiker klang der feierliche Gottesdienst aus.

Die Organisatoren bedankten sich bei allen Mitwirkenden und Besuchern und wiesen auf den nächsten „Miteinander-Gottesdienst“ hin, der am Sonntag, 30. Juni, um 20 Uhr, im Ainringer Dorfpark stattfinden wird.

Ernst Peter



„Etwas Besonderes“ aus Barock und Klassik

Das Kirchenkonzert im Februar in der Auferstehungskirche stand unter dem Motto „Etwas Besonderes“, informierte Moderatorin Silke Spitzauer, und zwar nicht nur wegen der Auswahl der teilweise weniger bekannten Komponisten, sondern auch wegen der instrumentalen Besetzung mit Sopranino-Blockflöte, Streichinstrumenten, Querflöte und (elektronischem) Cembalo.

An der Blockflöte glänzte im Ensemble und vor allem auch solistisch Stefanie Riehl. Lilly Roth ergänzte den Tutti-Klang mit der Querflöte, und ein Streichquartett mit Sabine Weiskirchner und Margaretha Lardschneider, Violinen, Ehrentraud Scherzer, Viola, und Heidi Herzog, Violincello, bereicherte die Darbietungen, ebenso wie Svetlana Flat am e-Piano mit Cembalo-Klangeinstellung und an der Orgel.

Den Anfang machte eine Triosonate von Johann Christoph Schultze (1733-1813) mit den Sätzen Ouvertüre, Rigau-

don, Aria, Passepied und Menuett. Wenn auch ein kleines Missverständnis zu einer vorübergehenden Unsicherheit führte, tat es dem Gesamteindruck nicht den geringsten Abbruch: An diesem Abend wurde wirklich gute Musik dargeboten.

Beim Concerto Nr. 2 für Sopran-Blockflöte von John Baston (1685-1740) mit den Sätzen Allegro, Adagio und Presto zeigte Stefanie Riehl Virtuosität, die sie beim Konzert für Sopranino in C-Dur, RV 444 von Antonio Vivaldi (1678-1741) in den Sätzen Allegro non troppo, Largo und Allegro molto noch steigerte. Die dezent ausgewählten Verzierungen, eine gute Atemtechnik und versierte Fingerfertigkeit beeindruckten das Publikum. Das Divertimento in D von Wolfgang Amadeus Mozart in den Tempi Allegro, Andante und Presto reihte sich gut in die Ständchen zu dessen kürzlich begangenen Geburtstag ein. Ein schöner Meilenstein in der Reihe der Kirchenkonzerte in der Auferstehungskirche!

Brigitte Janoschka

Mozarts Krönungsmesse berührt die Herzen

Wie schon seit vielen Jahren, so war auch heuer der katholische Kirchenchor Feldkirchen unter der Leitung von Professor Peter Ullrich der Einladung von Pfarrer Buckel gefolgt und gestaltete den Gottesdienst in der Auferstehungskirche am letzten Sonntag im Januar mit einem festlichen Musikprogramm. Die Krönungsmesse KV 317 von Wolfgang Amadeus Mozart passte zu dessen Geburtstag an diesem Tag. Das englisch gesungene „Hallelujah“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel bestätigte das Vorausgegangene feierlich, und auch das a-capella-Lied „Wir werden stets mit Schalle“ mit dem anrührenden Sopransolo in der zweiten Strophe bewies, dass der Chor viele Stilrichtungen beherrscht.

In seiner Predigt stellte Pfarrer Buckel die Frage „Wer bin ich?“. Sie stammt eigentlich aus dem Alten Testament, aus dem zweiten Buch Mose, der zur Stimme Gottes im brennenden Dornbusch sagt: „Wer bin ich, dass ich zum Pharaos gehe

und die Israeliten aus Ägypten führe?“ Dabei fragt Mose auch Gott nach seinem Namen, damit er es den Israeliten mitteilen kann. Wie aus der Frage „Wer bin ich?“ die Frage „Wer bist du?“ folgt, so verändere sich ein normaler Ort durch die Gegenwart Gottes in einen heiligen Ort, und der Mensch, der sich Gott zugehörig fühlt, werde zu einem heiligen Menschen, so Buckel. Gott komme in das Leben der Menschen, wie damals in die Wüste, die ein Symbol für das Leben ist. Und durch die Anwesenheit Gottes finden sie die Antwort auf die Frage „Wer bin ich?“

Brigitte Janoschka





„Passt ois? – Was gibt dir Sicherheit?“

Der Konfi-Tag mit 160 Konfirmanden und 70 Jugendleitern aus verschiedenen Gemeinden und Ländern drehte sich um die Frage: „Passt ois? – Was gibt dir Sicherheit?“ Viele Menschen, tolle Workshops, Kreativität, Technik und ein Jugendgottesdienst mit 14 Abendmahlstationen waren nur einige Highlights dieses Tages.

Wirkliche Sicherheit in einer unsicheren Welt, Orientierung, Lebensmottos, Vorbilder und das Bewusstsein, dass schon die alten Griechen auf der Suche waren. So haben sie beispielsweise dem unbekannten Gott geopfert. Aber wie lerne ich diesen heute kennen?

Harriet Tögel



Erik Becker
Barbara Zsuzsanna Berekmeri

Dominik Bolte

Leo Helmuth Boos

Tabea Burtz

Nico Fotteler

Julian Gaisböck

Melina Hiebl

Fabian Hiebl

Alexia Kölbel

Laura Neuwert

Julia Pöllner

Patrick Niklas Scheel

Christian Alexander Scheel

Stefanie Schneider

Maria Susanne Sifft

Theresa Spitzl

Verena Teufl

Laura Wossilat

Tobias Wunsch

Angelina Zibert

Rico Flat (Mitterfelden)

KONFIRMATION 2019 IN FREILASSING

Konfirmandenbeichte

Samstag, 4. Mai, um 18 Uhr
in der Kreuzkirche in Freilassing

Konfirmation

Sonntag, 5. Mai, um 10 Uhr
in der Kreuzkirche in Freilassing

Glaube

Dass der Glaube Dich tragen kann,
merkst Du nur, wenn **Du ihn ausprobierst**.
Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen –
aber da ist einer, der Dich **wieder aufrichten** kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen
aber da ist einer, der Dir sagt,
dass **Du umkehren** darfst.

Und wenn Du mal müde bist,
dann ist da einer, der Gott der Bibel,
der Dir wieder **auf die Beine hilft**.

Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat:
Dein Gott wird selber mit dir ziehen
und wird **dich nicht verlassen**.

Malik Dietrich-Gibhardt



Gottesdienste im April/Mai

	Kreuzkirche Freilassing	Auferstehungskirche Mitterfelden	Kapelle St. Elisabeth Teisendorf	
So 31.3. Laetare Beginn Sommerzeit	10.00 Seißler	10.00 Vogler		
So 7.4. Judika	10.00 KiGo Vorstellung d. Konfirmanden	10.00 + A Buckel 14.00 Bien/Buckel Beten des Kreuzwegs auf den Ulrichshögl	8.30 + A Buckel	
So 14.4. Palmarum	10.00 Kreuzchor	10.00 Buckel		
Do 18.4. Gründonnerstag	19.00 Kukuk	19.00 + A Buckel anschl. Brot und Wein im Gemeindesaal		
Fr 19.4. Karfreitag	10.00 + A Kukuk	15.00 + A Kirchenchor Buckel	8.30 + A Buckel	
So 21.4. Ostersonntag	10.00 Godi anders KiGo	7.30 Osterfeuer 8.00 + A Buckel Abendmahl u. Kinderabendmahl Posaunenchor anschl. Osterbrunch		
Mo 22.4. Ostermontag		ökumen. Ostergottesdienst um 10 Uhr im Mozartstift	8.30 + A Buckel	
So 28.4. Quasimodogeniti	10.00 Tögel FamGo - Abschluss KiBiWo Young Gospelspirit	10.00 Berls		
Sa 4.5.	18.00 + A Seißler Konfirmandenbeichte	19.00 + A Buckel Messe für den Obst- und Gartenbauverein Ainring		
So 5.5. Miserikordias Domini	10.00+ A Seißler Konfirmation Band „Message of Light“ 19.00 Treffpunkt KIRCHE	10.00 + A Buckel	8.30 Buckel	
So 12.5. Jubilate	10.00 Lichtner	10.00 Vogler		
So 19.5. Kantate	10.00 Godi anders KiGo	10.00 Zisler/Back	Buckel	
So 26.5. Rogate	10.00 Seißler	10.00 + A Buckel KiGo und Kinderabendmahl		
Do 30.5. Christi Himmelfahrt		19.00 Bien/Buckel ökum. Maiandacht Dorfplatz in Ainring, Posaunenchor	8.30 + A Buckel	
So 2.6. Exaudi	19.00 Singen-Hören-Beten	10.00 + A Bertram/Buckel Verabschiedung Pfarrer Buckel in Mitterfelden Posaunenchor, Gospelspirit, kath. Kirchenchor		

Gottesdienste in den Seniorenheimen

	Seniorenzentrum AWO Freilassing	Mozartstift Mitterfelden	Vivaldo Haus St. Rupert Surheim
So 31.3. Laetare			
Mi 3.4.		17.00 + A Kapelle Buckel	
Do 4.4.	17.00 + A Seißler		15.30 + A Seißler
So 7.4. Judika			
Mi 10.4.		15.00 Bibelstd. Buckel	
So 14.4. Palmarum			
So 21.4. Ostersonntag			
Mo 22.4. Ostermontag		10.00 Buckel/Portisch Ökumen. Ostergottesdienst	
So 28.4. Quasimodogeniti			
Do 2.5.	17.00 + A Seißler		15.30 + A Seißler
So 5.5. Miserikordias Domini			
Mi 8.5.		15.00 Bibelstd. Portisch	
So 12.5. Jubilate			
Mi 15.5.		17.00 + A Kapelle Buckel	
Do 16.5.	17.00 Seißler		15.30 Seißler
So 19.5. Kantate			
Mi 22.5.		17.00 Kapelle kath. Gottesdienst	
So 26.5. Rogate			
So 2.6. Exaudi			
Do 6.6.	17.00 + A Seißler		15.30 + A Seißler

KREUZKIRCHE FREILASSING

Ecke Schulstraße/Bräuhausstraße

GEMEINDEHAUS FREILASSING

Bräuhausstraße



KINDER, FRAUEN UND FAMILIE

Frauenkreis Donnerstag, 14-tägig, 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe Dienstag, 9 Uhr

Kindergottesdienst-Team Freilassing

Kindergottesdienst-Team Mitterfelden

Info: Pfarramt ☎ 3070

Info: Dagmar Deak ☎ 9967

Info: Nadine Förster ☎ 5892428

Fabian Lichtner ☎ 576766

Info: Susanne Kern ☎ 775422

MUSIK

Lanas Chor jeden Freitag um 19 Uhr
im Gemeindezentrum MitterfeldenInfo: Svetlana Flat ☎ 7796580
lanas-chor@gmx.de

Kreuzchor Donnerstag um 19.30 Uhr, Diakoniestation, Schulstraße 6

Info: Heidrun Möhler ☎ 64140

Chor „Gospelspirit“ Donnerstag um 19.30 Uhr
im kath. Kindergarten St Vinzenz, Eingang Vinzenziusstraße

Info: Anja Hager ☎ 65433

„YoungGospelspirit“ Chor für Kinder ab der 5. Klasse
Montag 18-19 Uhr (in der Schulzeit), Musikraum der Grundschule Feldkirchen

Info: Anja Hager ☎ 65433

Posaunenchor Probe am Donnerstag um 20 Uhr
im Gemeindezentrum MitterfeldenInfo: Svetlana Flat
☎ 0151/10773703

Ensemble „ars vivendi“ Info: Wally Protze ☎ 82 64

Info: Ilona Hahn ☎ 774080

Mundharmonikagruppe Kreuzkirche
Probe am Montag ab 13 Uhr im AWO Altersheim
im 5. Stock, Reichenaller Straße 75, Freilassing

ÖKUMENE

Ökum. Bibelgespräch im Wohnstift Mozart in Mitterfelden
Mittwoch um 15 Uhr 10.4. 8.5.

Info: Pfarramt ☎ 3070

Ökum. Bibelgespräch im Seniorencentrum AWO in Freilassing
Montag um 15 Uhr 13.5.

Info: Pfarramt ☎ 3070

Abendgebet mit Taizè-Gesängen
jeden 2. und 4. Freitag, 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Rupert in Freilassing

Info: Pfarramt ☎ 3070

Taizè-Gebet
jeden 2. Freitag, 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden
mit Gebeten, Liedern und Stille, anschließend gemütliches Zusammensein

MITTERFELDEN

GEMEINDEZENTRUM AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Franz-Schubert-Straße 1

EVANGELISCHE JUGEND

April 2019

Fr-So 5.-7.4. Dekanatsjugendkonvent
Di 9.4. um 18.30 Uhr Forum Jugend
Fr 12.4. 16-18 Uhr Kidsclub in Mitterfelden
Mi-So 24.-28.4. Kindebibelwoche in Freilassing

Mai 2019

Mi 1.5. ab 8.30 Uhr Mairadrundfahrt, **Start in Mitterfelden!**
Di 14.5. um 18.30 Uhr Forum Jugend

Infos bei Diakonin Harriet Tögel

☎ 0160/98180213 E-Mail: *harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de*

+ + + Mit dem Newsletter der Evangelischen Jugend immer informiert sein! — Einfach kurze E-Mail an Harriet Tögel + + +

SENIOREN

Spiel und Spaß und sonst noch was

Montag um 15 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden

Info: Pfarramt ☎ 3070

Seniorennachmittage und Ausflüge

Donnerstag, 21. März **entfällt!**
um 14.30 UhrDonnerstag, 18. April
um 14.30 UhrSamstag, 29. Juni
AusflugSeniorennachmittag
in Sankt Korbinian, Freilassing, Watzmannstraße 41Besuch der Passionsspiele Erl in Tirol
Abfahrt: 10.30 Uhr in Freilassing, Rupertuskirche
11.00 Uhr in Mitterfelden, Rathaus
Anmeldung bis 1. April im Pfarramt oder bei Günter Müller

BIBEL UND GEBET

Haus- und Bibel-Gesprächskreise

Info: Pfarramt ☎ 3070

Kindergottesdienst-Kinder auf Zeitreise



Der Kindergottesdienst begab sich im Januar auf eine Zeitreise: Wir haben die Bibelwelt in Salzburg besucht. Diese gibt es seit dem Jahr 2015, sie befindet sich in der Kirche St. Elisabeth und umfasst ca. 600 qm Ausstellungsfläche.

Die Bibelwelt bietet Interessantes für Groß und Klein. Das durften wir mit allen Sinnen spielerisch erforschen. Pfarrer Heinrich Wagner nahm uns am riesigen gelben Ohr in Empfang. Im Außenbereich befindet sich der Bibelgarten, dieser war bei unserem Besuch mit einer dicken Schneedecke überzogen. Innen angekommen durften wir in biblische Gewänder

Nadine und Klara Förster,
KiGo Freilassing



schlüpfen und los ging es. Pfarrer Wagner zeigte uns viele interessante Dinge. Wir konnten in die Rollen von Königen und Sklaven schlüpfen, exotische Gewürze erraten, den Kreuzweg erforschen und auf den Spuren von Paulus wandeln.

Die Kinder waren von der Rutsche begeistert, welche man nach den Katakomben erreichen konnte. Alle waren sich einig: Dieser Ausflug war ein voller Erfolg und soll gern wiederholt werden.



Jette: „Ich fand schön, dass die Großen uns den Berg hochgezogen haben.“

Jannis: „Es war super, dass wir so lange rodeln konnten.“

Rodelspaß und soooo viel Schnee...!

An einem Sonntag Anfang Februar trafen wir uns wie immer im Gottesdienst. Mit dem ersten Lied zogen wir – zwölf Kinder und acht Erwachsene – gemeinsam aus, und auf ging es nach Adlgäß bei Inzell zum Schlittenfahren mit anschließender Einkehr in der Hütte. Viel Schnee, eine gut präparierte Piste und Sonnenschein mit blauem Himmel begrüßten uns.

Claudia Seißler

Bastian: „Ich fand das Schlittenfahren verdammt cool. Aber den Berg hochzulaufen war ganz schön anstrengend, eine Gondel wäre besser!“



Samuel: „Die lange Schlittenbahn fand ich voll klasse.“



Benedikt: „Ich fand toll, dass da so viele Schneehügel zum Klettern waren.“



Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe. Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger.

Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.

An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabo (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de



Skispaß bei Wind und Schneegestöber

Seit einigen Jahren bereits organisiert der Elternbeirat der Evangelischen Kindertagesstätte Freilassing einen Skikurs für Kinder im Alter von drei bis etwa sieben Jahren. Auch dieses Jahr fand der Skikurs wieder in der zweiten Weihnachtsferienwoche am Obersalzberg statt. Heuer nahmen 25 Kinder, aufgeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene, daran teil. Jeweils zwei Stunden pro Tag übten die Kinder

bei teilweise widrigen Wetterverhältnissen, wie Wind und Schneegestöber, das Skifahren.

Aber nicht nur die Kinder wurden in diesem Jahr herausgefordert, sondern auch die Eltern bzw. Chauffeure der Kinder. Denn ab dem zweiten Tag hieß es, bei der Anfahrt auf den Obersalzberg wegen der verschneiten und rutschigen Fahrbahn Schneeketten aufzuziehen!

Die voll motivierten Mädchen und Jungen erlernten an den fünf Skitagen das Liftfahren sowie die korrekte Technik, um noch lange Spaß am Skifahren zu haben. Am Ende des Kurses fand für die kleinen Skifahrer ein Skirennen statt. Alle Kinder erhielten bei der Siegerehrung eine Medaille und eine Urkunde. Als kleine Belohnung nach dem anstrengenden Rennen gab es noch selbstgebackene Muffins.

Angelika Schmiedeknecht





Auf die Kufen, fertig, los! So eine eisige Zeit hat auch einige Vorteile und kann mit der Jugend richtig Spaß machen. Gestärkt mit Waffeln und heißem Punsch haben wir die Kufen zum Glühen gebracht. Fangen, Musik, einfach mal dahin gleiten... - und die buchstäblich eisige Andacht ließ es warm ums Herz werden.

Harriet Tögel



David - mutiger König und guter Freund. Im Kids-Club beschäftigen wir uns im Januar und Februar mit der Figur des David aus dem Alten Testament. Wie war das wohl, gegen einen Riesen zu kämpfen, einen Königsohn als Freund zu haben und dann selbst Nachfolger des Königs zu sein? Wir spürten vielen Fragen nach, suchten Gottes Antworten und hatten viel Spaß zusammen beim Spielen, Singen und Basteln.

Harriet Tögel

Einmal in eine andere Rolle schlüpfen

Endlich war er da, der Fasching! Der Kids-Club feierte Fasching mit Spaß, Spiel, toller Musik und a super Gaudi! Viele tolle Kostüme tummelten sich im Gemeindesaal.

Einmal in eine andere Rolle schlüpfen, Piratin, Cowboy, Feuerwehrmann oder eine Fee sein – was macht das mit uns?

Neben Popcorn, Musik, Tanz, Schokokuss-Wettessen und vielen anderen tollen Spielen stellten wir uns auch die Frage: Wer bin ich wirklich?

Wir wissen, dass wir uns nie hinter einer Maske verstecken müssen, denn Gott liebt uns so wie wir sind, und das ist gut so.

Harriet Tögel





Eine kleine Oase im Alltag

Schlittenfahren, Schnee genießen, gemeinsam kochen, chillen, spielen, draußen sein – eine kleine Oase im Alltag.

Einfach mal weg sein mit netten Leuten – all das und viel mehr war unsere Hüttenfreizeit in Frasdorf. Egal ob kreativ, aktiv, entspannend, geistlich oder ku-

linarisch, das Wochenende war vielseitig, selbst die Naturgesetze schienen ein wenig gebogen zu werden.

Anders zusammengefasst könnte man sagen, weil es SITTEN macht, weil es SPAß macht und weil wir es KÖNNEN, war das eine einmalige Zeit.

Harriet Tögel



YoungGospelspirit - Sing mit!



YoungGospelspirit stellt sich vor: Seit Mai 2018 proben wir in der Grundschule Feldkirchen. Wir sind 11 Mädels im Alter von 9 bis 15 Jahren. Unser erster Auftritt war gleich am Sommerkonzert von Gospelspirit, danach am ökumenischen Kinderbibeltag in Mitterfelden und im Dezember bei der Weihnachtsandacht. Wir singen deutsch, englisch und afrikanisch.

Hast du Lust, dir unsere Probe mal anzusehen? Dann melde dich doch bei anja.hager@gospelspirit.de oder komm einfach vorbei – Montag 18 - 19 Uhr!

Wir freuen uns über Sänger und Sängerinnen ab der 5. Klasse, Instrumentalisten oder jemanden, der in Zusammenarbeit mit Anja Hager die musikalische Leitung übernehmen möchte.

Anja Hager

EVANGELISCHE JUGEND

im Dekanat Traunstein

Frühjahrskonvent:

„Nur mal kurz die Welt retten...“

5. - 7. April im Wiedhölkaser, Reit im Winkl für Jugendliche ab 15 Jahren

Wird die „Weltrettung“ vorgeschoben, um andere Dinge nicht machen zu müssen?

Etwas zu ändern hört sich schwer an. - Wir haben uns entschieden: Wir machen das und würden uns freuen wenn ihr dabei seid, mit uns diskutiert und zusammen die Welt rettet!

Jugendleiterseminare

23. - 28. April, ganztägig (Grundkurs)
17. - 19. Mai, ganztägig (Update-Seminar)
im Jugendbildungshaus Wiedhölkaser für Jugendliche ab 15 Jahren

Jugendcamp an Pfingsten

9. - 14. Juni
im Jugendbildungshaus Wiedhölkaser für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren
Anmeldeschluss: 27. Mai

Wir können zwar nicht das Meer ans Wiedhölkaser holen, aber dafür schwimmst du mit uns auf dem heißesten Jugendcamp der Pfingstferien 2018!

Fahrt zum Kirchentag in Dortmund

19. - 23. Juni
für Jugendliche ab 16 Jahren

Genauere Informationen zu den Aktionen und zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage!

Evang. Dekanatsjugendstelle

Martin-Luther-Platz 2
83278 Traunstein
0861/69020



ej.dekanat-traunstein@elkb.de
www.ej-dekanat-traunstein.de



www.cvjm-bgl.de

CVJM Jungschar- und Familientag

Samstag, 13. April, ab 10 Uhr am CVJM-Haus, Martin-Oberndorfer-Straße 3, in Freilassing (neben Rupertuskirche)

Beim Stadtspiel in Gruppen sind Geschicklichkeit, Köpfchen und viel Einsatz nötig, um alle Rätsel zu lösen.

Im Anschluss ab ca. 13 Uhr gemütliches Beisammensein beim Grillen am CVJM-Haus
Details erfahren Sie auf unserer Homepage.

CVJM Flohmarkt

Samstag, 11. Mai, 8 - 16 Uhr im CVJM-Haus
Annahme der Flohmarkttitel:
Freitag, 10. Mai, 16 - 18 Uhr
Bücher, Geschirr, Elektrogeräte, Spielsachen, etc., keine Bekleidung!

Herzliche Einladung an unsere Mitglieder und Freunde, uns zu besuchen und bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Infos: Brigitte John ☎ 08654 / 3120

CVJM Freizeit-Camp

8. - 15. Juni im hübschen kleinen Ort Rosolina Mare südlich von Venedig
„Camping de Luxe“ ist hier das Stichwort, denn dieser speziell für Gruppen geführte Zeltplatz direkt am Meer lässt bestimmt keine Wünsche offen...

Infos:
www.cvjm-bgl.de oder
www.Zebureisen.com/zeltcamps/italien-venedig/zebudorf-venedig.html

Kinderbibelwoche 2019

Geschichten vom Leben, der Schöpfung und unserer Welt

für Kinder der Klassen 1-5

Mittwoch - Freitag, 24. - 26. April
jeweils 14.45 - 18 Uhr
in der Kreuzkirche Freilassing

Abschlussgottesdienst:
Sonntag, 28. April, ab 9.45 Uhr

Mitbringen:

4 € pro Kind (weitere Geschwisterkinder 3 €)
Schere, Kleber, Mäppchen, Sitzkissen

Anmeldung:

bis 19. April im Pfarramt Freilassing, Schulstraße 1, einwerfen oder per E-Mail an harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de



Mairadrundfahrt

der

EVANGELISCHE
JUGEND
Freilassing



am 1. Mai

erstmalig Beginn und Feier im
Gemeindezentrum Mitterfelden

Start: Evangelisches Gemeindehaus
Franz-Schubert-Str. 1, Mitterfelden

Uhrzeit: Start ist von 8:30 bis 10:30 Uhr

Weitere Infos im Jugendbüro unter:
0160/ 98 18 02 13 oder harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de

Startgebühr
(incl. Mittagsanack)
je nach Kategorie
3,00€-7,00 € / Person

Gemeindeausflug:

Passionsspiele Erl 2019



Der Gemeindeausflug im Juni führt nach Tirol zu den Passionsspielen in Erl. Erl ist der älteste Passionsspielort im deutschsprachigen Raum. Vom 26. Mai bis 5. Oktober 2019 beteiligen sich rund 500 Laiendarsteller der 1450 Einwohner der Gemeinde Erl aktiv am Passionsspiel.

„Wir wissen aus alten Überlieferungen, dass bayerische Wallfahrer auf ihrer Reise nach Altötting, die sie per Schiff auf dem Inn unternahmen, im Jahre 1613 ein Osterspiel auf der Scheiben, einem Ortsteil von Erl, nahe am Inn gelegen, besuchten. Sicher sind sie in jener Zeit in Dankbarkeit für Gottes Schutz und Hilfe vor Krankheit, Pest und Kriegsgefahr aufgeführt worden. Damit beginnt die Geschichte der Erler Passionsspiele.“

Das aktuelle, nicht beheizbare Passionsspielhaus mit seiner einzigartigen Architektur und Akustik wurde allein zur Aufführung der Passionsspiele errichtet. 1500 Besucher können pro Vorstellung in den ansteigenden Sitzreihen der Aufführung folgen.

Termin: Samstag, 29. Juni

Preis: 58 Euro (Bus und Eintritt)

Afahrt: 10.30 Uhr Freilassing, Rupertuskirche
11.00 Uhr Mitterfelden, Rathaus

Anmeldung bis 1. April
im evangelischen Pfarramt ☎ 3070 oder Günter und Marianne Müller ☎ 64443

Informationen aus Freilassing



Ein Abend zum Danken und Tanken bei Liedern, Gebet und Impulsen für den Alltag, jedes Mal von einer anderen Gruppe aus der Gemeinde vorbereitet und gestaltet.

Ende der Chorleitertätigkeit:

Verabschiedung
Heidrun Möhler

Heidrun Möhler gibt nach langjähriger Chorleitertätigkeit aus Altersgründen die Leitung des Kreuzchores ab.



Wir wollen herzlich Danke sagen und sie aus ihrer Tätigkeit entbinden im festlichen Gottesdienst am Palmsonntag, 14. April, in der Kreuzkirche in Freilassing.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Heidrun Möhler uns als Organistin erhalten bleibt.

Ihren Chor wird es erfreulicherweise weiterhin in veränderter Form geben. Hierzu gibt es mittlerweile umfangreiche Überlegungen, zum Zeitpunkt der Drucklegung sind darüber allerdings noch keine spruchreifen Entscheidungen gefallen.

Konfirmation 2019: Konfirmandenbeichte

Samstag, 4. Mai, um 18 Uhr in der Kreuzkirche

Konfirmation

Sonntag, 5. Mai, um 10 Uhr in der Kreuzkirche

Treffpunkt Kirche:

„Abbruch – Umbruch – Aufbruch“

Am Sonntag, 5. Mai, um 19 Uhr findet der Treffpunkt Kirche unter dem Motto „Abbruch – Umbruch – Aufbruch“ in der Kreuzkirche Freilassing statt.

Singen – Hören – Beten

Der Lobpreisabend „Singen-Hören-Beten“ findet am Sonntag, 2. Juni, um 19 Uhr in der Kreuzkirche Freilassing statt.

Kirchenvorstandssitzungen

Montag, 8. April, um 19 Uhr im Gemeindezentrum in Mitterfelden

Montag, 6. Mai, um 19 Uhr im Gemeindezentrum in Mitterfelden

Urlaub



Pfarrer Seißler

15. - 28. April 2019

Vertretung:

Pfarrer Buckel ☎ 0151/46445312

Informationen aus Mitterfelden

Frühlingswanderung auf dem Kreuzweg

Am Sonntag Judika, 7. April, um 14 Uhr findet eine Frühlingswanderung mit Bitten des Kreuzweges auf den Ullrichshögl mit abschließender Andacht in der dortigen Kirche statt mit den Pfarrern Werner Bien und Werner Buckel. Treffpunkt ist am Parkplatz an der Kirche St. Laurentius in Ainring.

Osterfeiertage

Am Gründonnerstag, 18. April, ist um 19 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche in Mitterfelden. Danach ergeht herzliche Einladung zum Zusammensein bei Brot und Wein. Die Predigt hält Pfarrer Buckel.

Am Karfreitag, 19. April, finden Abendmahlsgottesdienste um 8.30 Uhr in der Kapelle St. Elisabeth in Teisendorf und um 15 Uhr in der Auferstehungskirche in Mitterfelden statt. In Mitterfelden singt der Kirchenchor unter der Leitung von Kantorin Svetlana Flat. Die Predigt hält jeweils Pfarrer Buckel.

Am Ostersonntag, 21. April, ist Auferstehungsgottesdienst mit Abendmahl und Kinderabendmahl in der Auferstehungskirche. Er beginnt um 7.30 Uhr mit Entzünden des Osterfeuers vor der Kirche. Danach ist feierlicher Einzug mit der Osterkerze in die Kirche, die dort bis Christi Himmelfahrt brennen wird. Es spielt der Posaunenchor unter der Leitung von Svetlana Flat. Zum anschließenden Osterbrunch ergeht herzliche Einladung. Die Predigt hält Pfarrer Buckel.

Am Ostermontag, 22. April, ist um 8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle St. Elisabeth in Teisendorf. Die Predigt hält Pfarrer Buckel.

Ebenso am Ostermontag ist um 10 Uhr ökumenischer Ostergottesdienst im Mozartstift. Er wird gehalten von Diakon Portisch und Pfarrer Buckel. In der Auferstehungskirche ist daher kein Gottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen, zum Gottesdienst im Mozartstift zu kommen.

Gottesdienst beim Gartenbauverein

Am Samstag, 4. Mai, um 19 Uhr ist Abendmahlsgottesdienst für den Obst- und Gartenbauverein Ainring.

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Am Sonntag, 25. Mai, ist Kindergottesdienst in der Kinderkapelle gleichzeitig zum Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Die Kinder kommen dann zum Kinderabendmahl in die Kirche. Für einige KiGo-Mitarbeiterinnen wird dies auch ihr letzter Kindergottesdienst sein. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für den lieben Dienst und die jahrelange super Zusammenarbeit.

Ökumenische Maiandacht

An Christi Himmelfahrt, 30. Mai, findet abends um 19 Uhr eine ökumenische Maiandacht auf dem Dorfplatz in Ainring, unterhalb der Laurentiuskirche, statt. Die Pfarrer Bien und Buckel halten die Andacht, es spielt der Posaunenchor.

Pfarrer Werner Buckel

Verabschiedung von Pfarrer Buckel am 2. Juni

Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest

Am Sonntag Exaudi, 2. Juni, wird Pfarrer Werner Buckel durch Dekan Peter Bertram, Traunstein, in den Ruhestand verabschiedet. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Auferstehungskirche Mitterfelden. Er wird ausgestaltet vom Posaunenchor unter der Leitung von Svetlana Flat, dem katholischen Kirchenchor Feldkirchen mit Solisten und Orchester unter der Leitung von Prof. Peter Ullrich und dem Chor Gospelspirit unter der Leitung von Anja Hager.

Nach dem Gottesdienst schließt sich der Festakt an. Sollten die Plätze in der Kirche nicht ausreichen, erfolgt eine Tonübertragung in das Festzelt an der Kirche. Die anwesenden Geistlichen werden gebeten liturgische Kleidung mitzubringen. Fahnenabordnungen der Vereine mögen beim Einzug in die Kirche vorab gehen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die evangelische Kirchengemeinde feiert in diesem Zusammenhang ihr Gemeindefest mit Darbietungen nach dem Mittagessen.

Kuchenspenden erbeten

Wie immer bitten wir um Kuchenspenden, die vor dem Gottesdienst abgegeben werden können. Herzlichen Dank.

Parken

Da die Parkplätze an der Kirche durch Festzelt und Stände belegt sein werden, fahren Sie bitte umliegende Parkplätze an.

Spende für „Lachen und Helfen“

Anstelle von Abschiedsgeschenken bittet Pfarrer Buckel um Spenden für die Aktion „Lachen und Helfen“. Diese Aktion wurde von Bundeswehr und Polizei ins Leben gerufen. Soldaten und Polizisten leisten ihren Dienst für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit im Ausland in Krisen- und Kriegsgebieten. Viele „Einsätzler“ unterstützen dabei mit großem Engagement Hilfsprojekte für Kinder und deren Familien, die besonders leiden und betroffen sind. Pfarrer Buckel kennt dies aus eigener Erfahrung als Militärpfarrer. Ein Beispiel für die Hilfsaktion: Zwei an Krebs erkrankte Zwillinge im Alter von 14 Jahren in Bosnien-Herzegowina brauchen dringend eine Behandlung an der Uni-Klinik in Zagreb/Kroatien. Für diese Operation fehlen etwa 1.000 €. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe! Eine Spendenbox wird da sein.

Pfarrer Buckel wird sich im nächsten Gemeindebrief mit einem „letzten Wort“ nochmals schriftlich verabschieden. Auskunft über die Vertretung der II. Pfarrstelle Ainring-Teisendorf gibt das Pfarramt Freilassing, Telefon 08654/3070.

Die Vertretungen von Pfarrer Buckel sind noch wie folgt geregelt:

- | | |
|---------------|--|
| 3. - 5. Juni | Pfarrer Seißler Freilassing, Telefon 08654/3070 oder 0151/46524343 |
| 6. - 26. Juni | Pfarrer Zeh Laufen, Telefon 08682/350. |



Von links: Philipp Gröschner (Verkaufsleiter in der Lidl-Regionalgesellschaft München), Erika Kloss (Leiterin Tafel Freilassing), Ronny Mayer (Marktleiter Lidl Freilassing) und Kurt Zeilhoefler (Mitarbeiter & Soziales Lidl Anzing) bei der Scheckübergabe an die Feilassinger Tafel.

Lidl-Kunden spenden 4.089 Euro an die Tafel

Die Freilassinger Tafel hatte sich um Fördermittel beim Tafel Deutschland e.V. beworben und wird nun mit einem Betrag von 4.089 Euro für den Umbau einer Kühlzelle mit einem energieeffizienten Kühlsystem unterstützt. „Wir sind froh, dass wir die gespendeten Lebensmittel so besser frisch halten können“, sagt Erika Kloss, Leiterin der Freilassinger Tafel.

„Mit der Pfandspende können die Tafeln über die klassische Lebensmittelabgabe hinaus gezielt finanziell gefördert werden. Dass unsere Kunden dies in einem so großen Umfang unterstützen, ist für uns eine großartige Bestätigung unserer Zusammenarbeit“, erklärt Philipp Gröschner, Verkaufsleiter in der Lidl-Regionalgesellschaft München.

Bereits seit März 2008 arbeitet das Unternehmen Lidl mit dem Dachverband

der deutschen Tafeln zusammen. Mittlerweile wurden Pfandautomaten in rund 3.200 Filialen mit einem Pfandspendenknopf ausgestattet. Bei der Rückgabe von Leergut können Kunden so mittels Knopfdruck entscheiden, ob sie einen Teilbetrag oder den gesamten Pfandbetrag an die Tafel Deutschland spenden möchten.

Die Lidl-Kunden haben mit Kleinstbeträgen so bis heute den Tafel Deutschland e.V. mit mehr als 15 Millionen Euro unterstützt. Mit der Pfandspende werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die den Dachverband der deutschen Tafeln in die Lage versetzen, die Arbeit der lokalen Tafeln projektbezogen und bedarfsgerecht zu fördern. So konnten in Bayern bereits rund 250 Projekte umgesetzt werden. *Pressestelle Lidl Deutschland*

Ein herzlicher Dank

... für Ihre Spenden für die „**Frühjahrssammlung der Diakonie**“. Wir freuen uns über einen Betrag von **375 Euro**.



Bitten

... dürfen wir Sie dieses Mal ganz herzlich, den Kirchgeldbescheid, der Ihnen mit diesem Gemeindebrief zugestellt wird, zu beachten und ihn nicht verärgert aufzunehmen.

Das Kirchgeld kommt in voller Höhe der eigenen Gemeinde zugute. Das **Kirchgeld 2019** soll wie schon im letzten Jahr für das neu entstehende Gemeindezentrum an der Kreuzkirche in Freilassing verwendet werden.

Weitere Einzelheiten und Informationen entnehmen Sie bitte dem Bescheid selbst und dem beigefügten Begleitschreiben.

Bitte scheuen Sie sich nicht, den Kirchgeldbescheid außer Acht zu lassen, wenn die Kirchgeldzahlung für Sie eine unzumutbare Härte darstellen würde.

Vielen Dank, liebe Gemeindebrieffasträger!

An dieser Stelle möchten wir auch in diesem Jahr wieder unseren Gemeindebrieffasträgern ein großes Dankeschön aussprechen, denn durch die persönliche Zustellung ermöglichen Sie es, eine Menge Porto zu sparen.

Statistik – Daten der Gemeinde 2018

Taufen: 37	Trauungen: 6	Konfirmierte: 27
Eintritte: 6	Austritte: 69	Beerdigungen: 53



WIR FREUEN UNS ÜBER DEN GETAUFTEN:



WIR TRAUERN UM:



Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarrbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung dazu muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.

PFARRER EWALD SEißLER
zuständig für Freilassing und Saaldorf-Surheim
☎ 08654 / 3070 • Mobil 0151 / 46524343
Sprechzeiten nach Vereinbarung



PFARRER WERNER BUCKEL
zuständig für Ainring und Teisendorf
Büro: Gemeindezentrum Auferstehungskirche
Franz-Schubert-Straße 1, Mitterfelden
☎ 08654 / 7798808 • Mobil 0151 / 46445312

DIAKONIN HARRIET TÖGEL
zuständig für die Jugendarbeit
Mobil 0160 / 98180213
harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de



PFARRBÜRO
Berlinde van Bennekom, Ute Fuchs
Schulstr. 1 ☎ 08654 / 3070
83395 Freilassing ☎ 08654 / 62882

Öffnungszeiten
Mo Di Mi Do 9-12 Uhr
Di 14-16 Uhr

pfarramt.freilassing@elkb.de
www.freilassing-evangelisch.de

BANKVERBINDUNG
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing
Sparkasse BGL (BIC: BYLADEM1BGL)
IBAN: DE40 7105 0000 0000 1026 40
Postbank München (BIC: PBNKDEFF)
IBAN: DE94 7001 0080 0683 0658 07

HAUSMEISTER
Horst Dölp
Mobil 0170 / 6856145

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Kirchenvorstands-Vertrauensmann
Gerhard Mühlbauer

Kirchenpfleger
Peter Streichsbier ☎ 08654 / 3070

Mesnerdienst Kreuzkirche Freilassing
Adriana Andreica ☎ 08654 / 3070

Schließdienst Gemeindezentrum Mitterfelden
Susanne Stang ☎ Tel. 69932

Hilfe für Menschen in Not
Info im Pfarramt ☎ 3070

Arbeitskreis Hilfe zur Selbsthilfe f. Aussiedler
Info bei Svetlana Freier ☎ 58296

Kindertagesstätte Freilassing ☎ 2551
Laufener Straße 74, Leiterin: Anita Slamecka
kita.freilassing@elkb.de

Förderverein Ev. Kindertagesstätte Freil. e.V.
Rita Bauer, 1. Vors.
☎ 7763225 • rita.bauer@gmx.net

Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)
IBAN DE84 7105 0000 0000 9133 50

Kinderhort ☎ 494161
Augustinerstraße 2c, Freilassing

Diakonieverein Freilassing e.V.
Info bei Pfarrer Seißler, 1. Vors., ☎ 3070
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)
IBAN DE65 7105 0000 0000 8762 50

Diakoniestation ☎ 08654/9900 (Tag und Nacht)
Andrea Fischer, Pflegedienstleitung
Dr. Georg Vogl Haus, Schulstraße 6, Freilassing

Dekanat
Crailsheimstraße 8, 83278 Traunstein,
☎ 0861/98967-14 ☎ 0861/98967-24

Diakonisches Werk Traunstein
☎ 0861/9898-0

Hospizverein Berchtesgadener Land
im Krankenhaus Bad Reichenhall, Riedelstr. 5,
83435 Bad Reichenhall, ☎/fax 08651/7666299

Evang. Briefseelsorge
Postfach 600306, 81203 München
E-Mail: seelsorgereferat@elkb.de

Telefonseelsorge
☎ 0800/1110111 und 0800/1110222

Kinder- und Jugendtelefon
☎ 0800/1110333 (Mo-Fr 14-22 Uhr)

Elterntelefon ☎ 0800/1110550
(Mo-Fr 9-11 Uhr; Di Do 17-19 Uhr)

MITARBEIT IN DER GEMEINDE

Freilassinger Tafel Lindenstraße 6, Freilassing
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)
IBAN DE66 7105 0000 0000 4871 65

Weltladen Gewerbegasse 2, Freilassing

AWO-Besuchsdienst

Besuchsdienst/Jubilare

Info: Erika Kloss ☎ 5184
☎ 777648

Info: Brigitte Mühlbauer ☎ 778922

Info: Pfarramt ☎ 3070

Info: Pfarramt ☎ 3070

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing
Schulstraße 1, 83395 Freilassing
Telefon 08654 / 3070

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Pfarrer Ewald Seißler

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Gross Oesingen

Redaktionsschluss:

Ausgabe Juni/Juli 2019: 5. Mai 2019
gemeindebriefredaktion@freilassing-evangelisch.de

Bildnachweise:

Titel Wodicka
S. 3 Lotz
S. 4 Pfeffer (3)
S. 25 Lindenberg, epd Bild
S. 25 Lotz
S. 41 Seißler
S. 46 epd Bild

AWO Seniorenzentrum Bürgerstift



Reichenhaller Straße 75 • 83395 Freilassing
Tel.: 0 86 54 / 66 05-0 • Fax: 0 86 54 / 66 05-20



www.farthofer-architekt.com

VITALISARIUM
im Wohnstift Mozart



Sie wollen mehr für Ihre Gesundheit tun? Wir machen Sie fit!

Hallenbad (30°C) • Spa-Bereich mit Sole-Dampfbad, Bio-Aroma- und Finnischer Sauna • Gesundheits- und Präventionskurse • Kosmetik • Massagen • Vitalstudio • Physiotherapie mit Kassenzulassung

In exklusivem Ambiente bieten wir Ihnen eine Fülle an Möglichkeiten zum Wohlfühlen, Entspannen und zur Optimierung Ihrer Fitness. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen • Termine • Kurspläne • Gutscheine unter:

VITALISARIUM im Wohnstift Mozart • Salzstraße 1 • D-83404 Ainring-Mitterfelden
Tel. + 49 (0) 86 54 / 5 77 – 9 00 • info@wohnstift-mozart.de • www.wohnstift-mozart.de

Juwelier RASSMANN
Eigene Werkstätte
FREILASSING, Hauptstr. 3, Tel. 28 48

BESTATTUNG SCHMUCK
GmbH
Hilfe im Traueraus

Überführung • Feuerbestattung • Erdbestattung • Bestattungsvorsorge

83395 Freilassing - Laufener Str. 109a
Telefon 0 86 54 / 47 67-0 • Telefax 0 86 54 / 47 67-17
info@bestattung-schmuck.de • www.bestattung-schmuck.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!
für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahresink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Erika Kloss
Beratungsstellenleiterin
Eichendorffstr. 5 • 83395 Freilassing
Tel. (086 54) 51 84
www.kloss.altbayerischer.de



SKRIBO KRITTIAN
BÜCHER
BÜRO
GESCHENK-ARTIKEL
LIEFERSERVICE
Münchener Str. 16 - 83395 Freilassing
Tel.: 08654-9700 - Fax: 08654-62008
info@franz-krittian.de - www.franz-krittian.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr; Mi, Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
SO VIEL! SO NAH! SO SKRIBO!

Unter'm Dach wird es gemütlich!

- Dachausbau nur von Profis. Ihre Wohnräume sind bei uns in besten Händen und werden schlüsselfertig organisiert.

EINER. ALLES. SAUBER.®

Ihr Modernisierer



Zimmermeister
Karl Protze
www.einer-alles-sauber.de

Protze Holzbau e. Kfm.
Dorfstraße 5
83404 Ainring
Telefon: 08654 8264

Follmer
bad & heizung

Felix Schöndorfer e.K. | Dipl.-Ing. (FH)

Bäder- und Fliesenausstellung
Energiesparende Heizsysteme
Kundendienst | Ingenieurbüro

Troppauer Str. 13 | Tel.: +49 (0)8654 - 61017
83395 Freilassing | Fax: +49 (0)8654 - 61117

office@follmer-haustechnik.de
www.follmer-haustechnik.de

**Schätze
des
Glaubens**



Pfingstmontag
10. Juni 2019

BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG



sparkasse-bgl.de

Lächeln ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner
spontan mit einem Kredit
helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 Sparkasse
Berchtesgadener Land

Für Ihre Werbung

machen wir gerne Platz!

Für Informationen steht Ihnen das
Pfarramt,  08654 / 3070, zur Verfügung.



Weltläden

Freilassing

Gewerbegasse 2  778922
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Mitterfelden

Pfarrzentrum St. Severin
Di Mi 9 - 12 u. 15 - 18 Uhr
Do 15 - 18 Uhr
So nach der Messe

Teisendorf

Marktstraße 12

Di Do Fr 8.30 - 12 u. 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12 Uhr

- An- & Verkauf von Immobilien
- Erstellung von Energieausweisen
- Immobilienbewertungen

83395 Freilassing - Münchener Str. 10

Tel.: 08654 / 49 40 46



**Alfred
HUBER
Immobilien**
„in besten Händen“
www.ImmoHuber.de



WIR HELFEN WEITER

Erdbestattungen, Feuer- Urnen- und Seebestattungen,
Umbettungen, Überführungen im In- und Ausland,
Bestattungsvorsorge - Vorsorgeversicherung

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie individuell. Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten. Auf Wunsch Abrechnung mit allen Krankenkassen und Versicherungen.

Sie werden beraten von Herrn Hans-Peter Brandauer

BESTATTUNG HAAG

Laufener Straße 76 83395 Freilassing Tel: (08654) 46 73 0

TAG UND NACHT, SONN- UND FEIERTAGE DIENSTBEREIT



Foto: Lp42

Gemeinde aktuell

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing